

Weltfriedenstag 1. September 2012



Heute ist der 73. Jahrestag des Beginns des II. Weltkrieges, der am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen begann und mit über 70 Millionen Toten, mit verbrannter Erde in weiten Gebieten der Sowjetunion und zahlreichen zerstörten Städten Europas, darunter auch in Deutschland, endete.

Der Krieg kehrte in das Zentrum seines Ausgangspunktes infolge des heroischen Kampfes der Sowjetunion und ihrer Roten Armee im Bündnis mit den anderen Kräften der Antihitlerkoalition zurück. Sollte das nicht in Erinnerung gerufen werden, wenn sich der deutsche Imperialismus mit der Bundeswehr erneut an Kriegseinsätzen im Ausland beteiligt, mit verdeckter Kriegsführung und Rüstungsexporten im Nahen und Mittleren Osten die Spannungen gegen Syrien und Iran anheizt und sich als imperiale Großmacht anmaßt, bereit zu sein für Bundeswehreinsätze an jedem Punkt der Welt?

Er verbündet sich mit den reaktionärsten Regimen in der Welt, wie mit Saudi-Arabien und Katar, mit ihren fundamentalen Verletzungen der Menschenrechte, nur um seine aggressiven Ziele, auch in Konfrontation mit Rußland und China, durchzusetzen.

Diese gefährliche Politik mit der eigenen Selbstüberschätzung trägt Elemente als Auslöser eines Weltkrieges in sich und führt das deutsche Volk erneut in die Katastrophe, aber mit nicht zu übersehenden Folgen für seine Existenz.

Geschichtliche Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, daß der Kapitalismus die Tendenz zu Faschismus und Krieg in sich trägt, wie die Wolke den Regen. Darum ist der Kampf gegen Faschismus und Krieg eng verbunden mit dem Kampf zur Überwindung des imperialistischen Macht systems.

Schlagt den Kriegstreibern darum durch vereintes Handeln aller Friedenskräfte die Brandfackel aus den Händen, ehe es zu spät ist. Gebt den Parteien im Bundestag, die für Kriegseinsätze stimmen, ein Nein bei der Bundestagswahl 2013.

Kommunistische Partei Deutschlands
-Landesorganisation Berlin-
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel: 030/9821930 Fax: 030/97896669
E-mail: lo-berlin@k-p-d.org